

Komm zu mir

Von XxXWraithXxX

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:	2
Kapitel 2:	14
Kapitel 3:	28

Kapitel 1:

Feedback: Lovemode11@web.de

Disclaimer: Die wunderschönen Figuren stammen aus dem genialen Hirn von Minami Ozaki

Paring: Koji und Izumi aus Bronze Zetsuai Since 1989 (ist schon ein Schwulenmanga, aber ich liebe es zu lesen, ich weiss auch nicht warum. Schreiben macht mir Spaß und da dachte ich, machste mal was anderes auch wenn sie in den Manga schon ein Pärchen sind. Mal was anderes als immer Dragonball zu schreiben, habe eine Fase, wie ihr anderen bestimmt auch.

Date: 2004-02-06

Warning: Lemon, Shonen Ai, Lime

Story: Ein neuer kommt in die Band der "Kreuz" und stellt sich als Mädchen da, nur ist sie kein Mädchen sondern ein verkleideter Junge der gerne spielt, im Background singt und tanzt, weil er nicht mehr Fussball spielen will und kann. Zu viele Erinnerungen. Dafür suchen "Kreuz" aber einen Keyboarder, weil der andere Keyboarder mit einer Frau durchgebrannt ist, ihre Familie kann ihn aber nicht leiden.

Komm zu mir

Ein Lied für Dich / Ich offenbare meine Liebe für dich
(Rufe meinen Namen)

"Meine Liebe wo bist du?!
Ich warte jede Stunde auf dich.
Ich verzweifle ohne dich,
mein Leben ist wertlos ohne Dich.
Bitte komm und erlös mich von
meinem Leiden. Ohne dich finde ich
mich selbst nicht mehr in die
Wirklichkeit zurück.

Refrain:

Rufe meinen Namen
Rufe ihn für mich, ich
möchte ihn aus deinem Mund erfahren.
Komm bitte Rette mich von

meinen Qualen, komm erlöse mich.
Denn ich sehe dein Licht immer noch nicht.

Liebe hat mich bis jetzt nicht erreicht
Bitte hilf mir geschwind.
Ich brauche Dich, nur an dich,
kann ich mich festhalten.
Weinen, lachen und traurig
sein mit dir.
Wo bist du mein Liebster?
Ich will dich verwöhnen.

Refrain:

Rufe meinen Namen
Rufe ihn für mich, ich
möchte ihn aus deinem Mund erfahren.
Komm bitte rette mich von
meinen Qualen, komm erlöse mich.
Denn ich sehe dein Licht immer noch nicht.

Komm lieb mich bis an deine Grenzen
und noch viel weiter.
Komm und rette mich mein Liebster aus
meinem Gefängnis in dem keine
Gefühle in mir sind.
Ich kann weder lachen, schreien noch
kann ich ohne dich sein (Leben).
Mein Engel wo bist du, ich kann dich
nicht finden.
Bitte erlöse mich von meinen Schmerz,
denn er ist tief in meiner Brust.

Refrain:

Rufe meinen Namen
Rufe ihn für mich, ich
möchte ihn aus deinem Mund erfahren.
Komm bitte rette mich von
meinen Qualen, komm erlöse mich.
Denn ich sehe dein Licht immer noch nicht.

Befreie mich.
Ruf meinen Namen, erhöere mein flehen.
Denn mein Ruf erreicht dich nicht.
Ich ersehne dich so sehr, der Schmerz in
meiner Brust wird immer stärker.
Befreie mein Herz.
Komm zu mir, ich warte auf dich."

"Stopp so wird das nichts, mit dem Auftritt, das hört sich nicht gut an ohne Keyboard. Die Menschen kennen euch nur zu fünf. Schön wäre es wenn ihr eine Frau auswählt die auch zu euch passt, denn Männerbands sind nicht gut, so haben wir auch ein paar männliche Fans." sagte der Manager zu seinen Schützlingen und beauftragte prompt einen Schreiber der auch zu ihm kam.

"Schreib bitte auf was ich dir jetzt sage.

'Band sucht eine hübsche, attraktive Frau, sie muss Musik und Keyboarderfahrungen haben. Bitte meldet euch unter der

Nummer 887-964-0 dort wird euch gesagt wo ihr euch hinbegeben müsst.'" sagte der Manager zu dem Schreiber und der Schreiber machte sich an die Arbeit um dies bei den Zeitungen und Zeitschriften drucken zu lassen.

Der Schreiber rief überall an und sagte den Text durch das Telefon.

Er rief beim Manager an und sagte ihm das es im Druck sei.

"Gut gemacht, du kannst jetzt erst einmal eine Pause machen." sagte der Manager durch das Telefon.

Einige Tage später war die Halle gerammelt voll.

Alle wollten nur vor singen und auf dem Keyboard spielen, auch er war unter den Frauen und selbst als Frau verkleidet.

'Ich habe ihn seit meinem Unfall vor 6 Jahren nicht mehr wiedergesehen, ob er schon über mich hinweg ist? Meine Stimme wird er nicht wiedererkennen, weil es schon zu lange her ist.' sagte und fragte er sich im stillen.

Das Mädchen ging auf die Bühne und sang den Song, nur leider wurde sie gleich wieder hinaus geschickt, weil sie nicht die richtige war.

Jetzt war er an der Reihe.

Er ging auf die Bühne als Mädchen verkleidet und sprach.

"Ich heiße Hitomi und komme aus Yokohama."

'Wenigstens ein Fünkchen Wahrheit habe ich gelassen.' dachte er sich.

"Singen sie uns den Refrain bitte vor." sagte Koji und lehnte sich wieder zurück und hatte ein komisches Gefühl in der Magengegend.

Refrain:

Rufe meinen Namen

Rufe ihn für mich, ich

möchte ihn aus deinem Mund erfahren.

Komm bitte rette mich von

meinen Qualen, komm erlöse mich.

Denn ich sehe dein Licht immer noch nicht.

trug er vor und Koji kam aus seiner Haltung raus und klatschte Beifall für ihn.

'Koji ich sagte doch ich komme wieder zu dir zurück, ich hoffe du hast auf mich gewartet.' dachte Izumi und verbeugte sich.

"Ich habe sie gefunden, sie wird am Keyboard spielen und den Refrain singen." sagte er leise zum Manager Shibuya (er ist jetzt der Manager der Band)

"Ich will noch hören ob sie am Keyboard spielen kann." sagte Shibuya.

"Kannst du was am Keyboard spielen die Noten sind beim Keyboard." sagte Koji und setzte sich langsam wieder hin, denn er hatte Schmetterlinge im Bauch.

'Es kann nicht sein das ich Schmetterlinge im Bauch habe, ich liebe nur einen und das Izumi und nicht irgend eine doofe Schnepfe.' dachte er und konzentrierte sich nicht mehr auf das spielen der jungen Frau (Mann).

"Und kann sie in die Band oder wollen wir uns eine Andere suchen." stubste ihn Shibuya an.

"Was ist ich habe nicht zu gehört... ach doch das meinst du, sie ist in der Band, aber sie soll mir nicht zu nahe kommen sonst schmeisse ich sie gleich wieder raus." sagte Koji leise und ging.

"Du bist in der Band." sagte er zu ihr (er).

"Yuppi ich habe es geschafft." jubelte Izumi.

"Bevor du dich freust möchte ich deinen Namen noch mal wissen." sagte dieser.

"Ich heiße Iz... Hitomi." sagte dieser und lief rot an.

'Mich kennen ja alle schon beim Fussball, muss nur dran denken das ich die Daten nicht verwechsle und ausversehen auf die Bühne gehe und keiner ist da oder umgekehrt beim Fussball. Morgen spielen wir ja gegen die Rosé Highschool und da möchte ich dabei sein.'

"Hast du gehört was ich dir gerade gesagt habe?" fragte der Manager.

"Was meinen Sie denn? Sorry ich war schon mitten in der Probe der neuen Band. Gomen nasei." sagte er und verneigte sich vor den Anderen.

"Das kann ja noch heiter werden." sagte einer aus der Band.

"Also morgen bitte um 16.00 Uhr im Proberaum und sei ja pünktlich." sagte Shibuya und ging mit den Anderen ins freie.

"Scheiße das wird nichts ich muss morgen doch schon um halb 3 Fussball spielen und dann noch um 4 Uhr die Probe ich muss mit den Manager reden ob es eine Stunde später geht." sagte er leise und lief Shibuya hinterher und fragte den Manager ob es auch eine Stunde später gehen würde.

Er blockte ab und sagte noch mal das er pünktlich sein sollte.

"Aber ich bin doch noch Cheerleaderin der Kois und wenn ich dort zu früh gehe werde ich dort gefeuert, denn ich bin die Anführerin." log er und wurde bei der Lüge auch ein wenig rot.

"Es gibt keine Kois die morgen spielen." sagte der Manager.

"Nagut ich gebe es zu, ich muss morgen noch zum Frauenfussball Training und das geht bis halb 5 Uhr." sagte er und log nur noch ein wenig.

"Nagut morgen dann um 17.00 Uhr im Proberaum und lüg mich nie wieder an." sagte Shibuya und langsam kamen ihm die Augen bekannt vor.

"Hab ich dich nicht schon mal gesehen, deine Augen kommen mir so bekannt vor!?" fragte er ihn.

"Nein ich sehe sie heute das erstemal." sagte er und ging dann.

"Naja, Koji geht morgen auch zum Fussballturnier, denn seine große Liebe spielt ja morgen, dann können wir ja alle morgen hingehen." sagte dieser und alle stimmten mit ein.

'Puh das war knapp.' dachte er und rammte auch im selben Moment mit Koji zusammen und beide sahen sich tief in die Augen. Plötzlich gab Koji ihm einen Kuss auf die Lippen und Izumi drohte umzufallen. Er bekam sich aber wieder schnell in den Griff und schubste ihn von sich.

"Was soll das?" schrie er und knallte ihm prompt noch eine ins Gesicht.

"Ich liebe es wenn du dich streubst, da meine große Liebe nicht mehr wiederkommt werde ich mich mit dir beschäftigen, aber glaube nicht du kannst mir dann hinterher rennen und dann immer wieder wollen, ich werde dich bloß benutzen wenn es mir

Spaß macht." sagte Koji und ging weiter.

"Fuck you." schrie er hinterher.

"Süss die Kleine, aber morgen kommt Izumi zum Fussballturnier und dann werde ich ihn fragen warum er mich so lange allein gelassen hat." sagte er zu sich selbst und ging zu seinem Porsche und stieg dann ein. Er zündete sich eine Zigarette an und lehnte sich dann nach hinten.

Langsam kam er nach draussen und ging schnell in das Trainingslager und bemerkte nicht das er verfolgt wurde von einem Porsche.

'Aha sie ist also auch Fussballerin, ich hasse Fussball, besser wenn ich mich nicht mit ihr einlasse.' dachte Koji und fuhr in seine Villa die ganz nah am Trainingsplatz gebaut wurde, weil er damals Izumi nah sein wollte, die Villa war 300 Meter weit entfernt. Beide hatten sich geschworen sich nie wieder zu trennen, doch Izumi tat es und das Herz von Koji blutete und schrie nach ihm.

Izumi schlich sich ganz leise in sein Zimmer und legte seine Jeans und die Bluse so wie die anderen Frauenkleider in den Schrank und ging dann zum Spiegel um sich ab zuschmicken. Izumi sah sich lange im Spiegel an und begriff nicht was er getan hatte, er schmiss nach einer weile die Schmicke vom Tisch und die verteilte sich auf den Boden.

'Wie konnte er es nur wagen eine andere zu küssen, eigentlich war ich das ja, aber ich werde nie wieder in seiner Nähe Ruhe finden als Frau.' dachte er und nahm sich seine Kulturtasche und ging dann zu den Duschen. Als er dort ankam stellte er alles auf einen Stuhl ab und ging unter die Dusche. Er drehte den Hahn auf und stellte sich drunter. Das Prikeln waren wie küsse auf seiner Haut, die er früher immer von Koji bekam.

"Ich liebe Dich." säuselte er und Tränen standen ihm im Gesicht und er sank runter bis auf die kalten Fliesen die sich vom Wasser ein wenig gewärmt hatten. Dort saß er eine Weile bis er sich wieder beruhigt hatte. Es war damals ein Wunder das er wieder laufen konnte, er musste zwei Jahre in Amerika bleiben bis er sich wieder erholt hatte. Von einer Reha in die Andere, weil jede auf einen anderen Nerv spezialisiert war.

Koji war immer bei ihm und liess ihn nicht einen Moment aus den Augen und er schlief auch damals im gleichen Zimmer wie er.

"Ich habe ihn Schamlos im Stich gelassen damals, nur einen dummen Zettel hinterlassen, das ich bald wieder bei ihm sein würde." sagte er zu sich und lachte höhnisch.

"Wäre ich doch bolß nicht gegangen um Fussballprofi zu werden." sagte er leise und schniefte.

Bald darauf verliess er die Dusche und trocknete sich ab, danach zog er sich sein Trainingsanzug an und ging auf das Spielfeld.

Es regnete draussen in strümen und er machte trotzdem ein Spiel bis er ganz durchnässt war und ging dann wieder unter die Dusche und duschte sich noch mal und ging dann mit einem Handtuch um die Hüften geschlungen in sein Zimmer.

Er ging im Zimmer noch mal leise den Song durch und freute sich das er ihm ganz leicht über die Lippen kam. Es klopfte er versteckte schnell den Song in seiner Schublade und ging dann zur Tür.

"Wer ist da?" fragte er ganz vorsichtig.

"Ich bin es Hiromuto (Hero ist die Abkürzung für ihn) ich muss mit dir über die

Spielzüge morgen reden." sagte er.

Er öffnete die Tür und der Spieler trat in das Zimmer von Izumi, doch wollte er nicht über die Spielzüge reden sondern sich über Izumi hermachen.

"Also was hast du dir für einen brillanten Spielzug überlegt?" fragte Izumi nichtsahnend. Langsam rückte Hiromuto näher und bald hatte er Izumi zum liegen gebracht und machte sich über ihn her, weil er wusste wie erschöpft er war.

"Lass mich in Ruhe... hau ab... ich liebe Dich nicht... ich liebe einen Anderen." stöhnte er leise und musste mit viel mühe den Anderen von sich schieben und am Ende hatte er es geschafft und schmiss ihn kurzerhand raus aus seinem Zimmer.

"Lass dich erst wiedersehen wenn du wieder du selbst bist." schrie er ihm hinterher.

"Ich bin ich selbst, ich habe mich in dich verliebt und daran kann ich nichts ändern." sagte er und stiess mit Koji Nanjo dem Sänger von Kreuz zusammen.

"Wissen sie, wo ich Izumi finden kann?" fragte er höflich doch seine Augen verrieten etwas anderes.

"Das geht sie einen Scheissdreck an, er gehört mir und keinen Anderen." schrie er ihn an und ging dann weiter.

Koji folgte dem Duft von Izumi, denn er war ja schon fast bei ihm.

Er klopfte an die Tür und sie wurde geöffnet.

"Was willst du hier? Ich habe dich nicht zu meiner Alleinparty eingeladen?" fauchte er ihn an.

"Sind aber nicht viele bei dir." sagte er zurück.

"Ist ja auch klar, wenn es eine Alleinparty ist, ich feier meine Partys seit sechs Jahren alleine und nun verschwinde."

"Ich werde erst verschwinden wenn du mir meine Fragen beantwortet hast." sagte Koji und betrat ohne Aufforderung das Zimmer von Izumi und mit ihm der Manager.

"Massenversammlung heute bei mir." sagte er leise und schloß die Tür.

"Also machs schnell ich möchte ins Bett um morgen Fit zu sein, das Fussballturnier müssen wir gewinnen." sagte er und setzte sich.

"Ich habe jedes Spiel von dir im Fernsehen verfolgt." sagte dieser und machte es sich dabei so bequem wie möglich im Sessel.

"Schön für dich, was ist jetzt ich werde versuchen jede frage die du mir stellst zu beantworten." sagte dieser im Schnellton. "Noch was ich gebe dir 10 Minuten und keine Sekunde mehr." sagte und setzte sich auf die Couch neben den Manager Shibuya.

"Ach Shibuya bist du jetzt der Manager der Band, das würde ich an deiner Stelle sein lassen." sagte dieser so sarkastisch wie es ging, doch fühlte er sich in Kojis nähe sehr wohl, wie schon lange nicht mehr.

"Warum hast du mich nicht angerufen oder mich besucht?" fragte Koji sein Gegenüber.

"Ich brauchte Zeit um mich zu gewöhnen das ich jetzt ein Star bin, anrufen ist mir zu unpersönlich, deshalb habe ich dir immer Briefe geschrieben, wie ich mich fühle ob es mir gut geht und das die Therapie gut angeschlagen hatte." sagte dieser und wartete auf weitere Fragen.

"Das war alles was ich fragen ... halt ich habe eine letzte Frage. Liebst du mich überhaupt noch?" fragte dieser und richtete sich im Sessel auf und kam Izumi dabei gefährliche nahe mit seinem Gesicht. Izumi wurde rot und drehte schnell sein Gesicht in eine andere Richtung.

"Ich weiß es nicht, ich habe keine Schmetterlinge im Bauch wenn ich dich sehe." sagte dieser prompt, schlimm genug das er bei der Lüge nicht rot wurde im Gesicht.

"Dann haben wir uns hiermit alles gesagt, es heisst dann lebewohl zu sagen und noch viel Erfolg beim Fussball. Wir können auch keine Freunde sein, denn ich will dich als meinen Liebsten und nichts anderes." sagte Koji und begann zu weinen, er ging dann und drehte sich nicht mehr zu Izumi um.

'Wir werden uns morgen wiedersehen, das verspreche ich dir hoch und heilig. Bei der Probe werde ich nur an dich denken, doch jetzt muss ich schlafen um zu vergessen.' dachte er sich und legte sich dann schlafen, aber er konnte nicht einschlafen weil er immer an den mechanischen Arm denken musste den er beim Schwertkampf mit seinem Bruder Hirose verloren hatte, nur um ihn zu rächen.

'Ich hätte ihm meine Liebe zu ihm gestehen sollen, nur weiß ich nicht mehr wie, weil ich alles vermasselt habe.' dachte er und eine letzte Träne rollte über seine Wangen und schlief ein ohne auch nur an die Folgen zu denken, was der Schalf alles mit sich brachte.

Er träumte von der schönen Zeit mit seinen Liebsten die er mit ihm verbracht hatte.

Der Wecker klingelte und er stand auf um zum Frühstück zu gehen, als er dies tun wollte wurde er von Hero an die Wand gedrückt. Hero küsste ihn stürmisch und Izumi versuchte sich zu befreien, doch es gelang ihm nicht weil er schlecht geschlafen hatte, er schlief erst um 4.36 Uhr ein und konnte ihn nicht vergessen wie er ihn damals liebte hatte.

"Lass mich ... endlich in ruhe ich... hmhmhm ..." er riss sich los und knallte Hero eine und sagte dann seinen Satz zu ende. " Ich liebe Dich nicht, du bist nicht mein Typ, auf so was wie dich fahre ich nicht ab und nun verschwinde." sagte Izumi und verschwand in die Kantine um sein morgentliches Mahl zu sich zu nehmen.

Hero stand nur da und wusste nicht was er noch tun sollte damit Izumi endlich merkte das er ihn liebte.

Da kam ein Kumpel von Hero und sagte ihm das er in den Sänger Koji verliebt sei, das sie immer noch ein Paar sind und er keine Chance hätte.

Wie sollte er es mit Koji dem Sänger von Kreuz nur aufnehmen können, er sah keine Möglichkeit und ging dann in sein Zimmer und packte seine Sachen für die Rückreise zusammen. Als er dies tat weinte er bittere Tränen und schlich sich aus dem Trainingslager um ihn nie wieder zu sehen, er wollte es bei einer anderen Fussballmannschaft versuchen.

Koji sah sich das Spiel von der Haupttribüne an und war immer noch beeindruckt vom Schuss Izumis. Wie Izumi gerade sein letztes Tor schoss.

Als das große Spiel zu ende war hatte Yokohama gewonnen. Es war der Endstand von 4:1 gegen Korea. Dies brachte sie weiter nach oben, denn sie waren schon auf den ersten und keine Mannschaft schaffte es sie noch ein zuholen.

Wie immer machte Izumi den größten Teil beim Fussball, denn er liebte das Fussball spielen, so konnte er vergessen was seine Mutter ihm und seinen Geschwistern angetan hatte. Die Narbe an seinem Becken schmerzte wieder bei der Erinnerung.

'So das habe ich gewonnen mit den Anderen, fehlt nur noch die Probe, aber ich gehe diesmal nicht als Frau sondern als Mann dorthin.' dachte er sich und ging in sein Zimmer um sich seine Kulturtasche zu nehmen und ins Bad zu eilen um schnell fertig zu werden, denn er hatte nicht mehr viel Zeit. Als er fertig war zog er sich seine Sachen an. Er hatte es sich wieder anders überlegt und zog sich wieder die Frauenkleider an und ging dann zu Kojis Villa.

Izumi klingelte am Tor und ihm wurde geöffnet.

Als er zur Eingangstür kam machte sie schon ein Diener für ihn auf und Izumi bedankte sich beim Diener das er ihm die Tür auf gemacht hatte.

Der Butler staunte und kam nicht mehr aus seinem staunen heraus. Dies hatte noch nie einer zu ihm gesagt, solange er in diesem Hause war.

Er (Sie) ging in das Studio, wo alle schon auf Hitomi warteten. Als sich die Tür öffnete sahen sie Hitomi, sie stellte sich gleich hinter das Keyboard. Alle sahen sie an.

"Was ist, ich denke ihr wollt proben, ich warte nur auf euch." sagte dieser.

"Was ist denn mit dir Hitomi, du bist ja heute so Energiegeladen." sagte Shibuya und setzte sich auf die Couch.

"Eins will ich klarstellen, wenn ich schon zur Band gehöre will ich nicht angemacht werden von euch oder ihr könnt was erleben, denn ich habe den schwarzen Gürtel in Karate." und sah dabei Koji an, der nur noch mürrisch dreinschaute.

"Was ist, können wir jetzt anfangen?" fragte sie.

"Ja hast du denn den Refrain auch lernen können bei so einem wichtigen Spiel?" fragte der Manager.

"Soll ich ihn euch vorsingen?" fragte sie und musste nur noch kurz überlegen wie es nochmal anfang.

"Refrain:

Rufe meinen Namen
Rufe ihn für mich, ich
möchte ihn aus deinem Mund erfahren.
Komm bitte Rette mich von
meinen Qualen, komm erlöse mich.
Denn ich sehe dein Licht immer noch nicht."

Alle schauten Hitomi an.

"Du hast bei der Ausscheidung mit gemacht und auch gewonnen und du singst den Raifrain nicht schlecht." sagte die Band ausser Koji konnte nichts sagen.

"Naja ich wollte eigentlich, nur ein Autogramm von euch allen und auf einmal stand ich auf der Bühne und musste singen." sagte Hitomi und wurde leicht rot.

"Können wir jetzt beginnen?" fragte Koji mürrisch.

"Ja wir können anfangen" sagten die Anderen .

"Sorry aber ich muss mal kurz aufs Klo." sagte sie und verschwand schnell.

Als sie dort war schrieb sie schnell was auf den Spiegel und verschwand wieder zur Probe.

"Okay jetzt kann es losgehen." sagte Hitomi und stellte sich vor das Keyboard auf.

"halt ich muss euch noch was sagen, morgen ist ein Phtoshooting und ich möchte das ihr morgen alle hier erscheint, auch du Hitomi und nichts für morgen planen." sagte Shibuya und setzte sich wieder in den Sessel.

'Was mache ich nur ich muss heute noch nach Deutschland fliegen.' dachte Izumi sich und konnte sich bald nicht mehr halten und klimperte auf den Tasten rum.

Was soll denn das schon wieder werden?" fragte Koji.

"Ähm nur eine Aufwärmübung, nichts weiter." sagte Hitomi (Izumi) und wartete auf seinen Einsatz.

Ein Lied für Dich / Ich offenbare meine Liebe für dich
(Rufe meinen Namen)

"Meine Liebe wo bist du?!
Ich warte jede Stunde auf dich.
Ich verzweifle ohne dich,
mein Leben ist wertlos ohne Dich.
Bitte komm und erlös mich von
meinem Leiden. Ohne dich finde ich
mich selbst nicht mehr in die
Wirklichkeit zurück.

Refrain:

Rufe meinen Namen
Rufe ihn für mich, ich
möchte ihn aus deinem Mund erfahren.
Komm bitte Rette mich von
meinen Qualen, komm erlöse mich.
Denn ich sehe dein Licht immer noch nicht.

Liebe hat mich bis jetzt nicht erreicht
Bitte hilf mir geschwind.
Ich brauche Dich, nur an dich,
kann ich mich festhalten.
Weinen, lachen und traurig
sein mit dir.
Wo bist du mein Liebster?
Ich will dich verwöhnen.

Refrain:

Rufe meinen Namen
Rufe ihn für mich, ich
möchte ihn aus deinem Mund erfahren.
Komm bitte Rette mich von
meinen Qualen, komm erlöse mich.
Denn ich sehe dein Licht immer noch nicht.

Komm lieb mich bis an deine Grenzen
und noch viel weiter.
Komm und rette mich mein Liebster aus
meinem Gefängnis in dem keine
Gefühle in mir sind.
Ich kann weder lachen, schreien noch
kann ich ohne dich sein (Leben).
Mein Engel wo bist du, ich kann dich
nicht finden.
Bitte erlöse mich von meinen Schmerz,

denn er ist tief in meiner Brust.

Refrain:

Rufe meinen Namen
Rufe ihn für mich, ich
möchte ihn aus deinem Mund erfahren.
Komm bitte Rette mich von
meinen Qualen, komm erlöse mich.
Denn ich sehe dein Licht immer noch nicht.

Befreie mich.
Ruf meinen Namen, erhöere mein flehen.
Denn mein Ruf erreicht dich nicht.
Ich ersehne dich so sehr, der Schmerz in
meiner Brust wird immer stärker.
Befreie mein Herz.
Komm zu mir, ich warte auf dich."

"Das war sehr gut meine Herren und meine Dame, ich muss schon sagen so hat sich das Lied schon lange nicht mehr angehört." sagte der Manager.
"So haben wir genug geübt ich möchte morgen nicht mit Ringen unter den Augen erscheinen, das würde ja doof aussehen.." sprach Izumi und ging dann wieder aus der Villa um dann auf den Trainingsplatz zu trainieren.
Hoshi ging auf die Toilette und bemerkte erst nicht das was auf dem Spiegel geschrieben stand, erst als er fertig war und sich waschen wollte sah er in den Spiegel Er ließ sie leise vor:

"Ich werde immer in deinem Herzen
wohnen auch wenn du eine Neue hast.
Vergib mir, ich werde wohl besser
nicht wieder kommen um dich
noch mehr zu verletzen. Ich
wollte dich nur noch ein letztes
mal sehen, bevor ich verschwinde,
ich werde für eine lange Zeit in
Deutschland sein, um dort mein
Fussball zu verbessern. Ich werde
dich nie vergessen können. Warte
nicht auf mich. Ich liebe Dich.

I z u m i"

"Hä Izumi war doch gar nicht hier, es sei denn Hitomi ist Izumi, aber das ist Unsinn. Hitomi kommt morgen ja wieder um für die Fotos mit der Band Modell zu stehen. Izumi muss sich wohl reingeschlichen haben als wir geprobt haben." sagte dieser leise zu sich selbst.
Er ging an den Schrank und holte den Glassreiniger raus und wollte auf den Spiegel sprühen als Koji in das Bad kam und sah was am Spiegel stand.

"Wolltest du es abwischen, bevor ich es gelesen habe?" fragte er nach.

"Ja verdammt nochmal das wollte ich, du solltest dir keine Hoffnungen machen bei diesem Bengel." sagte Kai und ging mit einem Lappen auf den Spiegel los, doch bevor er den Spiegel mit den Lappen erreichen konnte schlug Koji ihm den Lappen aus der Hand.

"Wie kannst du es wagen, das geschriebene von Izumi zu löschen wenn ich es noch nicht gelesen habe." sagte Koji sauer.

"Du solltest dir keine Sorgen machen." sagte dieser zurück und ging dann nach draussen um Koji allein zu lassen mit seinem Schmerz der folgen würde.

Koji schrie und rannte aus der Villa zu seinem Motorrad und fuhr zum Flughafen.

In der Zwischen am Flughafen

Izumi ging auf das Männerklo und zog sich um und ging dann wieder nach draussen.

'Lebwohl Koji ich werde immer bei dir sein, auch wenn du mich nicht siehst.' dachte er und schaute auf die Tafel wo in kürze sein Flug nach Deutschland ging. Er hatte noch eine Stunde bis zu seinem Flug und er ging in ein Café. Koji war auf der Autobahn, er fuhr ohne Helm und die Polizei fuhr immer hinter ihm her, schnell machte er die Fliege mit seinem Supermotorrad und die Polizei konnte ihn nicht mehr einholen, auf den Rastplatz setzte er sich schnell den Helm auf und fuhr weiter in Richtung Flughafen. Er wollte Izumi davon abhalten etwas dummes zu tun. Koji wollte nicht mehr ohne ihn sein.

Izumi schlürfte seinen Kaffee und sah dabei ab und zu auf seine Uhr.

'Mein Flug geht bald nach Deutschland.' dachte dieser und trank in ruhe seinen Kaffee weiter.

Koji stellte sein Motorrad auf den Taxistand ab und lief schnell in die große Wartehalle.

In der selben Zeit machte sich Izumi auf zum Gate um sich einzuchecken.

'Ich werde mein Heimatland für lange Zeit nicht wiedersehen.' dachte er sich und ging weiter.

"Bitte gehen sie durch das Magnettor." sagte ein Kontrolleur.

Es piepte und Izumi musste die Taschen ausleeren. Dort fand man eine Uhr und den Schmuck den Koji ihm mal geschenkt hatte. Izumi ging noch einmal durch und konnte mit seiner Tasche weiter zum Gate gehen.

Hirose sah ihn kommen und sagte seinen Bodyguards. "Kidnappt ihn still und heimlich, so das es niemand sieht ob er im Flugzeug sitzt oder nicht, wartet aber bis er draussen zum Flugzeug ist im Gang zum Flugzeug haltet ihr ihn auf und lasst ihn nicht durch. Habt ihr das verstanden. Hier habt ihr noch ein Betäubungsmittel haltet ihn das vor Nase und Mund so bekommt ihr ihn schneller."

Die Bodyguards nickten nur und nahmen das Mittel an sich und verschwanden zum Flugzeuggang.

Koji lief zur Absperrung und hatte sich vorher noch ein Ticket gekauft, so stürmte er durch zum Flugzeug und wurde prompt wie Izumi auch mit den Betäubungsmittel zum schlafen gebracht.

Die Bodyguards luden beide in die Limosine und fuhren mit ihnen zum Anwesen von Kojis Familie. Dort stiegen sie aus und die beiden wurden in die Villa getragen, dort

legten sie sie beide in verschiedene Zimmer und schlossen die jeweiligen Zimmer ab. Sie gingen zum Boss um ihn Bericht zu ersatten.

Einer von ihnen klopfte an die Tür und jemand rief herein.

Die Tür wurde von einem Bodyguard geöffnet der sich draussen vor der Tür zum Zimmer befand. Beide gingen sie das Büro von Hirose und verbeugten sich vor ihm.

"Habt ihr ihn mitgebracht?" fragte er kühl und drehte sich mit den Drehsessel zum Schreibtisch hin.

"Ja haben wir, doch uns noch ein weiterer in die Quere gekommen, es handelt sich um ihren Bruder Koji Nanjo und wir haben ihn mit hierher genommen, weil wir nicht wussten was wir mit ihm machen sollten." sagte einer der beiden Bodyguards.

"Ihr Hirnlosen Idioten ich hatte ausdrücklich gesagt das ich nur Izumi hier haben wollte und nicht den Spinner auch noch. Nun ist es auch egal dann muss er ebend sehen wie sein Liebling leiden muss." sagte Hirose und drehte sich wieder seinem großen Fernseher zu und überlegte ob er auch das richtige getan hätte und und drehte sich nochmals um.

"Bringt diesen Izumi in meinen Privatjet und fliegt mit ihm nach Deutschland, so muss ich ihn wenigstens nicht mehr wiedersehen." sagte dieser und prompt erledigten die Bodyguards den Auftrag von ihm.

"Hauptsache ich muss dich nie wiedersehen, denn meine Seele brennt nach dir, aber ich muss die Flammen ersticken um nicht noch mehr zu riskieren." sagte dieser zu sich selbst und ging in das Zimmer wo Koji noch schlief.

Er beauftragte einige andere Bodyguards ihn vor seiner Villa abzuladen und dann zu verschwinden. Die drei verbeugten sich und gingen in das Zimmer wo er schlief und gaben ihm noch eine Dosis des Betäubungsmittels, damit er weiterschliefe und trugen ihn dann ins Auto um ihn hinten auf den Rücksitz zu legen.

Als sie dort an kamen schmissen sie ihn vor das Tor und verschwanden wieder, Shibuya rausgerannt kam sah er sie Koji einfach nur rausgeschmissen hatten, darüber ärgerte er sich und hob ihn auf seinen Rücken und trug ihn in sein Zimmer.

Zwei Stunden später wachte er wieder auf und konnte sich nur noch an schwarze Jakets erinnern und an ein Zimmer in dem er kurz aufwachte und dann hatte er wieder geschlafen und wachte wieder in seiner Villa auf.

"Ich war doch hinter Izumi her und dann verlor ich ihn wieder." sagte dieser.

Fortsetzung folgt

Ich hoffe es ist spannend für euch bis hierher gewesen.

Eure Salina

Kapitel 2:

Feedback: Lovemode@web.de

Disclaimer: Die wunderschönen Figuren stammen aus dem genialen Hirn von Minami Ozaki

Paring: Koji und Izumi aus Bronze Zetsuai Since 1989 (ist schon ein Schwulenmanga, aber ich liebe es zu lesen, ich weiss auch nicht warum. Schreiben macht mir Spaß und da dachte ich, machste mal was anderes auch wenn sie in den Manga schon ein Päärchchen sind. Mal was anderes als immer Dragonball zu schreiben, habe eine Fase, wie ihr anderen bestimmt auch.

Date: 2004-07-26

Warning: Lemon, Shonen Ai, Lime

Story: Ein neuer kommt in die Band der "Kreuz" und stellt sich als Mädchen da, nur ist sie kein Mädchen sondern ein verkleideter Junge der gerne spielt, im Background singt und tanzt, weil er nicht mehr Fussball spielen will und kann. Zu viele Erinnerungen. Dafür suchen "Kreuz" aber einen Keyboarder, weil der andere Keyboarder mit einer Frau durchgebrannt ist, ihre Familie kann ihn aber nicht leiden.

Komm zu mir

Als sie dort an kamen schmissen sie ihn vor das Tor und verschwanden wieder, Shibuya rausgerannt kam sah er sie Koji einfach nur rausgeschmissen hatten, darüber ärgerte er sich und hub ihn auf seinen Rücken und trug ihn in sein Zimmer.

Zwei Stunden später wachte er wieder auf und konnte sich nur noch an schwarze Jakets erinnern und an ein Zimmer in dem er kurz aufwachte und dann hatte er wieder geschlafen und wachte wieder in seiner Villa auf.

"Ich war doch hinter Izumi her und dann verlor ich ihn wieder." sagte dieser.

~~~~~

"Izumi ist unterwegs nach Deutschland und er hat einen Brief geschrieben, das er nicht mehr zurück kommt und das deinentwegen, weil er dir nicht mehr im Weg stehen will." sagte Shibuya der Manager der Band Kreuz.

"Das kann nicht sein, gut wenn er es so haben will, werden wir auch in Deutschland berühmt werden." sagte Koji und hielt sich den Kopf da er noch große Kopfschmerzen hatte von dem Chloroform.

"Ich wusste das du es sagen würdest und habe deshalb meinen Kumpel in Deutschland angerufen. Eure Songs laufen schon rauf und runter und eure CD's und Platten gehen weg wie warme Semmel. Bin auf den Trichter gekommen das ihr eine Tournee starten könntet in verschiedenen Ländern." sagte dieser und lächelte leicht als er Kojis erstauntes Gesicht sah.

"Eine Villa konnte ich auch schon ausfindig machen, sie liegt am Rande Hamburgs und es ist in Blankenese, sollen reichen Futzies gehören und Stars, so wie uns, ich habe es gekauft, ich fand es recht schick für uns fünf Leute." sagte der Manager.

"Wieso fünf, kommst du nicht mit?" fragte Koji und er wurde bleich im Gesicht.

"Doch ich komme mit, deshalb sind wir ja auch fünf, die sechste treffen wir in Hamburg bei den HSV auf dem Trainingsplatz." sagte dieser und Koji sah ihn wieder verzückt an und musste auf einmal laut los lachen.

"Dann lass uns hier unsere Sachen zusammenpacken und so schnell wie möglich hier verschwinden aus dem Land." sagte Koji und wollte schon aufstehen, doch er wurde zurück gehalten von Shibuya.

"Das geht noch nicht, wir müssen noch ein Stateman abgeben, das wir die Stadt verlassen, um auf Tournee zugehen." sagte sein Kumpel und Manager.

"Du hast recht ich werde wohl so lange noch aushaaren können ohne Izumi." sagte dieser und legte sich wieder auf die Couch zurück und entspannte sich wieder.

Der Manager ging in den Proberaum um die neue Nachricht zu verkünden.

Als er da war warteten die Anderen schon auf ihren Manager.

"So Kinder ich habe was neues für euch, ich habe meinen Kumpel in Deutschland angerufen und eure Songs werden auf und abgespielt und eure Alben gehen weg wie nichts. Also das heißt im Klartext, wir machen eine Reise nach Deutschland um uns dort vorzustellen und zu singen. Wir werden zu fünft Reisen." sagte dieser und sah in die Gesichter die nur noch Verzweiflung sprachen.

"Wirst du uns nicht begleiten?" fragte Kimi.

"Ich werde wie ich es schon ebend Koji gesagt hatte mit euch reisen, die Person wartet schon in Deutschland auf uns und ihr wisst ja wen ich meine." sagte Shibuya und erntete diesmal Ratlosigkeit.

"Ich sage doch Hitomi wartet schon in Deutschland auf uns, sie hat mich vor einer Stunde angerufen und meinte sie sei jetzt in Deutschland, sie ist bei einen Verein in Hamburg und wartet dort auf uns." sagte er und er sah wieder in die Gesichter Verständnislosigkeit.

"Was ist denn noch?" fragte er.

"Na was ist mit den Fototermin, hast du ihn schon abgesagt?" fragte Kyoichiro.

"Der bleibt bestehen, ich habe ein Foto von ihr und das wird in das Foto für das neue Album eingebaut." sagte dieser und ging dann zum Sessel und setzte sich dann in diesen.

Ein Seufzen war von ihm zu vernehmen.

Die Band sahen ihn an und konnten sich ein Lachen nicht verkneifen.

"Ja lacht ruhig, ich werde auch noch eine Gelegenheit bei euch finden und dann werde ich mich schlapp lachen." sagte dieser böse und konnte sich dann auch nicht mehr an sich halten und musste auch mit lachen.

Als sie sich alle wieder beruhigt hatten ging Kai in die Küche und an den Wasserkocher, er liess Wasser in diesen laufen und stellte ihn wieder zurück an seinen Platz, dann holte er eine Kanne aus dem Schrank. Gab in die Kanne einen Wintertraum aus Apfel und Zimt in ein Teegefäß was man in die Kanne tun konnte wenn der Deckel zuerst drauf war. (Wie bei der Bodum Teekanne)

Als das Wasser fertig war mit kochen goss er es in die Kanne, ein Geruch stieg ihm in die Nase, plötzlich musste er an Weihnachten letzten Jahres denken und er bekam auf einmal schlechte Laune, aber ein Tee sollte ihn aufheitern und nicht schlechte Laune verbreiten, so rührte er den Tee noch um und ließ ihn eine weile ziehen. Er ging zur Teekanne und hob das Teegefäß hoch und stellte es in die Abwäsche. Kai holte ein

Tablett vor und stellte darauf Tassen und Untertassen, wie Milch und Zucker, dann kam die Kanne selber auf das Tablett, mit diesem ging er ins Wohnzimmer und setzte sich auf das Sofa, wo noch ebend Koji gelegen hatte, der aber jetzt wieder saß. Die Anderen die im Proberaum waren, waren schon längst im Wohnzimmer.

"Koji hast du Kekse im Haus?" fragte Kai ihn und Koji hatte keine im Haus.

"Es gibt schon lange keine Kekse mehr im Haus, denn Izumi die kleine süsse naschkatzte ist nicht mehr da." sagte dieser kurz.

"Wenn nicht, darf ich deinen Schlüssel zum Porsche haben, bin gleich wieder da mit einer Ladung Keksen." sagte dieser und ging mit dem Schlüssel von Koji zum Wagen.

Kai stieg ein und fuhr zum nächsten Konditorladen, aber der hatte keine Kekse aber dafür andere Leckereien. Kai liess sich von jedem etwas einpacken, als er bezahlt hatte verliess er das Geschäft und stieg wieder in den Wagen ein und fuhr zur Villa zurück.

"So da bin ich wieder, Kekse gab es leider keine, aber dafür andere Leckereien, ich habe einwenig davon mitgebracht." sagte dieser und strahlte die Anderen an.

"Das ist nicht wenig das ist ganzschön viel würde ich sagen. Sag mal sollen wir aufgehen wie die Hefekuchen?" fragte Kimie ihn.

"Musst es ja nicht essen, du Spaßverderber." sagte Kai und steckte ihm die Zunge raus.

Als alles auf einen Teller war langten alle zu, sogar Kimie der ebend noch protestiert hatte.

"Ich habe es mit unserer Tabelle verglichen und wir sind immer noch bei den Sachen im Gleichgewicht, also das heißt wir können heute Abend immer noch was leichtes Essen. Das heißt wiederrum Nudeln Reis mit oder ohne Curryhuhn essen." sagte Kai und biss dann in seinen Liebesknochen (Eclair) hinein.

Als alle geessen hatten ging Kai in die Küche und wusch ab, was er in seinem Leben eher selten gemacht hatte.

"So da wir morgen ausgeschlafen sein müssen, für das Shooting schlage ich vor, wir proben noch ein bisschen bis zum Abend hin, dann werden wir auch wieder ein bisschen das Süsse los." sagte Shibuya.

"Ich schlage vor wir spielen ein bisschen Fussball, so werden wir die Kalorien wieder los, die wir uns angeessen haben." sagte Koji und stand auf.

"Nagut besser als immer nur den einen Song zu spielen und zu schreiben." sagte Kyoichiro.

"Wenn alle damit einverstanden sind?" fragte der Manager und alle hoben ihre Hand in die Luft und somit stand es fest das alle Fussball spielen wollten.

Sie gingen auf das leere Fussballfeld und spielten bis zum Abend hin Fussball, bis sie alle im frischen grünen Gras lagen.

"Gut nun haben wir uns ausgetobt, ich habe einen Bärenhunger. Frische Luft macht Appetit, heißt es doch in einem Spruch." sagte Kyoichiro und streichelte seinen knurrenden Magen.

"Naja recht hast du ja, wir waren heute bis fast 23.00 Uhr draussen, aber geessen werden nur noch Nudeln ohne etwas, haben wir uns verstanden?" sagte Shibuya und konnte von den Seiten ein grummeln hören.

"Am Abend etwas fettes und ihr geht auf wie die Hefekuchen, wie Kimie vorhin sagte, ich werde nicht mit mir verhandeln lassen, haben wir uns verstanden?" sagte er noch einmal ausdrücklich, aber im inneren konnte er damit rechnen das sie sich nicht dran halten würden.

Als sie in der Küche waren suchten sie sich Minutensteaks und brieten es ohne Fett an.

Shibuya kam rein und wollte schon gleich wieder meckern.

"Bevor du etwas sagst, es wurde fast alles ohne Fett gebraten, nur die Soße hat etwas von Fett an sich, aber Soße ohne Fett schmeckt ja nicht. Ausserdem ist für den Kaloriengehalt nicht sehr hoch und ansetzen tut es auch nicht." sagte Kai und gab seinem Manager den Teller mit den leckeren Sachen.

"Wenn du es sagst Kai wird es schon stimmen." sagte dieser und steckte sich dann die Gabel mit den Nudeln die darauf waren in den Mund.

"Mh schmeckt köstlich, euer Gericht." sagte dieser als er die Nudeln runter geessen hatte.

"Ja finde ich auch, Koji hat sich mal wieder selbst übertroffen, man weiß ja das er in ein Kochkurs geht und den Kalorienplan für uns mitgebracht hatte." sagte Kimie und ihm lief schon das Wasser im Mund zusammen.

Als sie fertig geessen hatten wusch einer ab und ein Anderer trocknete ab und wiederrum ein Anderer stellte das Geschirr in den Schrank.

Die Drei gingen ins Wohnzimmer wo die Anderen beiden schon vorm Computer saßen und sich die Villa auf Blankenese ansahen.

"Sieht es nicht herrlich aus?" fragte der Manager Shibuya die Anderen.

"Ja es sieht super aus, wenn es dann auch noch in echt so aussieht, dann werde ich nie wieder etwas über Deutsche sagen." sagte Kyoichiro und kam aus dem staunen nicht mehr heraus.

"Das werden wir bald wissen wenn wir da sind, nun aber ab ins Bett mit euch vieren, ihr wisst ja das Shooting morgen. Ach ja und die Offizelle Pause der Band in Japan. Ich habe schon mit einem Fernsehsender gesprochen." sagte dieser und die Vier gingen dann nach oben und duschten sich, jeder in einem anderen Flügel der Villa. Als sie damit fertig waren gingen sie ins Bett und deckten sich bis zum Hals mit der flauschigen und warmen Decke zu.

'Nun aber nichts wie Izumi anrufen das er sich die Villa schon einmal angucken soll, ach wozu anrufen ich Maile ihm einfach per Computer, den guckt er regelmäßig durch ob Mails für ihn erschienen sind. Also was schreibe ich.' dachte dieser und setzte sich an seinen Computer.

'Izumi, kannst du bitte eine Villa für mich schecken, ich habe vor sie zu kaufen. Sie liegt in Blankenese, ist also nicht weit weg von dir. Die Hausnummer ist 235, sie liegt auf einem Hügel und man soll auch über die Elbe gucken können, denn ich brauche diesen als meinen neuen Feriensitz. Koji vermisst dich und er ist immer noch nicht drüber hinweg das du ihn im Stich gelassen hast. Das was du im Trainingslager gesagt hattest hast du hoffentlich nicht ernst gemeint. Du weißt das er dich mit seinem ganzen Herzen liebt und auch sein Körper spricht diese sprache wenn er dich sieht, er hat dir diesen Song gewitmet. Hast du Hitomi schon gesehen? Wenn ja sag ihr es dauert nicht mehr lange. Sie weiß worum es geht. Habe ihr heute eine SMS geschickt. Ich habe auch heimlich ein Foto von ihr gemacht, sag es ihr aber nicht. Ist für das Shooting, sie musste nach Deutschland, weil sie in einen neuen Verein kam.

Izumi, wir wissen beide wer Hitomi ist, ich hatte deine Handynummer noch in meinem Handy gespeichert, also sag mir nicht, das du nicht Hitomi bist, denn das glaube ich dir nicht. Ich habe dich am ersten Tag wiedererkannt an deinen Augen. Also verschaukel mich nicht. Ich mach dann mal Schluss für heute, berichte mir wie sie aussieht.

Shibuya'

Damit schickte er die Nachricht ab und wartete auf eine Antwort die er prompt bekam.

'Gut er macht sich morgen auf die Socken und scheckt die Villa für mich.' dachte dieser und schickte noch eine zurück, als das getan hatte ging er ins Bett und legte sich dann schlafen.

Am nächsten morgen wachten alle pünktlich um halb neun auf und gingen dann alle ins Bad und duschten sich ausgiebig, als sie damit fertig waren, war Zähne putzen dran und kämmen. Gel wurde in einige Haare von der Gruppe verteilt, damit die Frisur wie fast immer aussehen sollte.

Dann gingen alle runter in die Küche und einer macht den Kaffee der Andere wiederrum deckte den Tisch. Das Brot wurde aufgeschnitten, aber niemand hatte Hunger, weil alle zu sehr aufgeregt waren was passieren wird, wenn die Fans das erfahren.

"Nagut Band ab zum Shooting, der Kamaramann der die Fotos macht wartet bestimmt schon auf uns." sagte Shibuya.

Er nahm sich seinen Laptop mit und konnte da der Gefahr entgehen so von Koji erwischt zu werden, wenn er mit Izumi schrieb.

Dann stiegen alle in das Auto und dann fuhren sie los.

Wenig später waren sie an ein großes Gebäude gelangt, alle traten in das Haus ein.

"Ah da sind Sie ja, ich habe meine vier Bandmitglieder mitgebracht und hier ist das Foto des Mädchens, das leider fehlt, da sie in Deutschland ist." sagte der Manager und ging wieder zu den Anderen.

"Stellt euch auf, ich möchte so viel wie möglich, von euch Fotos machen." sagte dieser und die Gruppe stellte sich auf.

Shibuya ging an seinen Platz und machte seinen Laptop auf, um zu sehen ob er Nachrichten bekommen hat.

'Izumi war schon da gleich wo ich ihm gemailt hatte, also Möbel sind alle noch da und die Besitzer verschleudern es zu einem hohen Preis, aber ich soll mich so schnell wie möglich bei den Besitzern melden.' dachte dieser und ging dann ins freie. Er wählte die Nummer, die ihm Izumi geschickt hatte.

'Drin stand das ich jeder Zeit anrufen kann, hoffentlich ist mein Deutsch noch einigermaßen.' dachte er sich und es kam ein Freizeichen auf der anderen Leitung.

"Hier bei Neumann, mit wem spreche ich bitte." sagte die Stimme aus Deutschland.

"Mein Name ist Shibuya Katsumi, ich interessiere mich für ihre Villa und möchte auch gleich zum Preis kommen." sagte dieser und wartete einen Moment, dann holte er tief Luft. "Ich bin mit ihrem Preis einverstanden, ich werde es noch heute auf ihr Konto überweisen. Wenn Sie mir bitte die Daten Mailen oder Simsen könnten wäre ich ihnen sehr verbunden." sagte Shibuya.

"Ich gebe ihnen die Daten jetzt durch das Telefon. Auf den Namen Neumann, Bankleitzahl ist 160 601 22 , Kontonummer ist 3458xxx, auf die Raiffeisenbank Hamburg überweisen." sagte dieser und wartete nun seiner seits auf eine Antwort. (Sorry wegen den drei ixen, ich weiß nicht ob jemand die Nummer hat, habe keine Lust in den Knast zu wandern)

"Die Überweisung ist raus, also müssten sie sie morgen oder übermorgen bekommen." sagte dieser.

"Ich wünsche ihnen noch einen schönen Tag." sagte Herr Neumann.

"Ich wünsche ihnen eine Gute Nacht und entschuldigen Sie vielmals das ich angerufen

habe." sagte er und legte auf.

'So nun haben wir eine Villa, in der wird sich auch Koji wohlfühlen.' dachte er sich.

Er ging wieder rein und setzte sich wieder in den Sessel.

Als das Shooting vorbei war, war es schon 20.00 Uhr und sie mussten zum Fernsehsender. "Nun macht schon, sie warten nicht ewig auf uns." sagte er und lief mit den Anderen zum Auto, vom Photoshooting ging es auch gleich weiter.

"Ich bin schon total ausgelaugt, das viele stehen macht ein schon fertig, groß Pause haben wir auch nicht gemacht, ich kann meine Beine nicht mehr spüren, geschweige denn gehen." nörgelte Kimie und die Anderen pflichteten ihm bei.

"Nun habt euch nicht so, im Sender könnt ihr dann sitzen und eure Beine ausruhen." sagte Shibuya.

"Du hast leicht reden, du musstest ja nicht posieren wie wir." sagte Koji und alle nickten ihm zu.

"So ist das Leben eines Stars nun mal, es gibt gute Seiten, aber auch schlechte Seiten. Denkt an eine Medaille, die hat auch zwei Seiten." sagte er und prompt waren alle still.

Langsam kamen sie beim Sendern an und viele Fans warteten dort auf sie.

Viele von ihnen umringten Sie, um ein Autogramm zu bekommen, von jedem, sie konnten sich kaum retten vor Fans. Es ging nur Stückchenweise vorwärts, weil sie Autogramme schreiben mussten, bis Bodyguards die Schar auseinander drängten. Erst jetzt kamen sie in das Studio und hatten keine Zeit mehr um in die Maske zu gelangen.

"Hallo hier bin ich wieder, mit ihrer beliebten Talkshow 'Moondance', heute habe ich besondere Gäste, aber der Name wird noch nicht verraten. Als erstes möchte ich Mister Takewa begrüßen. Ich bitte um Applaus für ihn." sagte sie und alle klatschten.

"So Mister Takewa ich begrüße sie in meiner Sendung. Mister Takewa wie geht es ihnen seit dem Unfall letzter Woche?" fragte sie.

"Oh mir geht es so weit wieder gut und ich kann auch bald wieder Handball spielen." sagte er.

"Wie ist denn die Verletzung passiert?" fragte sie nach.

"Oh das ist ganz einfach, ich wollte den Ball auffangen und habe mir beim fall die Hand unglücklicherweise verletzt." sagte dieser und musste sich dann eine Strähne aus dem Gesicht machen.

"Oh das ist schlimm, aber nicht mehr davon, wie ich gehört habe werden Sie bald heiraten, wer ist denn die Glückliche?" fragte sie wieder von neuem.

"Oh das möchte ich nicht sagen, da es ja eigentlich niemand wissen sollte das ich meine Süsse heiraten möchte." sagte Mister Takewa und wartete auf eine neue Frage.

"Aha, ist das im Bekanntenkreis, ich meine die Hochzeit?" fragte Miss Minagawa.

"Oh ja nur aus unseren engsten Kreisen werden dabei sein, keine Kamaras, keine Interviews, noch werden Fotos geschossen für ein Boulevardmagazin." sagte er.

"Das ist doch schön, ich kann mich noch an meine Hochzeit erinnern, aber reden wir nicht von mir, wie geht es ihrer Freundin? Was macht Sie beruflich?" fragte sie wieder eine neue Frage.

"Sie verkauft Hochzeitskleider und Sie fertigt sie selbst an. Ihr geht es sehr gut." sagte dieser.

"Oh ist es etwa die berühmte Miss Tanaka, die schon viele Promies eingekleidet hat?" fragte sie nach.

"Darauf möchte ich nicht antworten, ich habe es ihr versprochen." sagte dieser und setzte sich jetzt etwas bequemer in den Sessel.

"Oh, aber ich und die Zuschauer werden es respektieren das sie es uns nicht verraten.

Was geht ihnen durch den Kopf wenn sie spielen?" fragte Sie ihn.

"Nur ob der Ball in die linke oder rechte Ecke geht, da man nie genau weiß was ein Gegner vorhat." sagte dieser prompt.

"Aha, ist ihr Trainer mit ihnen zufrieden?" fragte Miss Minagawa.

"Ja mal ist er... ist er zufrieden und mal wieder nicht mit mir." sagte Mister Takewa.

"Aha ich bedanke mich das Sie bei uns waren und wir wünschen ihnen das ganze Glück auf Erden für eine glückliche Ehe mit ihrer Freundin." sagte sie und verabschiedete sich von ihm.

"So jetzt kommt die Band auf die ihr schon solange wartet, hier ist Kreuz" schrie sie das letzte Wort und durch das Publikum ging ein schreien und kreischen rum.

"Ich Liebe Dich Koji" schrien einige und andere schrien.

"Kimie ich will ein Kind von dir."

"Kai ich will dich heiraten." schrie ein junges Mädchen und warf ihm ein Kuscheltier zu.

"Kyoichiro nimm mich für heute Nacht." schrien wiederum andere Mädchen. Alles in allen war es nur ein Gekreische, da man die Wörter nur zusammenreimen konnte.

Als sie sich hinsetzten legte sich auch langsam das Gekreische der Mädchenschar.

"Guten Abend bei mir in der Sendung. Würden Sie uns sagen warum ihr Band aufhört?" fragte sie Koji.

"Nun wir hören nicht auf, wir gehen nur auf Tournee, für eine ganze Weile." sagte Koji und strich sich sein Haar zurück, einpaar Mädchen fielen in Ohnmacht, wegen der Handbewegung. Die Sanitäter kamen und legten sie auf eine Trage, dann gingen sie mit ihnen hinter die Bühne.

"Nun dann wurde ich schon mal falsch informiert, von meinen Mitarbeitern. Wo soll ihre Tournee starten?" fragte die Schwarzhaarige Talkshowmasterin.

"Wir starten unsere Tournee nächste Woche oder besser gesagt gleich morgen." sagte Koji und der Manager sah ihn überrascht an, aber sagte nichts dazu, da es stimmte.

"Ja schön das ihre Tournee morgen startet, aber wo werden sie auftreten?" fragte sie nochmal.

"Wir werden in Deutschland auftreten. Wo genau, es ist in Hamburg." sagte Kai zu ihr.

"Aha ist das nicht die schöne Stadt an der Elbe?" fragte sie.

"Ja ist sie, sie soll sogar sehr schön sein die Stadt, ich selbst war noch nie da, aber ich werde sie mir dann einmal anschauen." sagte Kimie und seine Bandmitglieder nickten um ihm das Einverständnis zugeben, das er es richtig gesagt hatte.

"Ah ich werde mir mit Sicherheit auch mal diese Stadt ansehen. Wann werden Sie wieder nach Japan kommen?" fragte Miss Minagawa.

"Oh ich glaube in einem halben Jahr und dann bleiben wir wieder eine Zeit lang hier." sagte Koji und nahm sich ein Glas Wasser und hob es an seine Lippen und trank einen kleinen Schluck aus diesem.

"Ich hoffe Sie tragen uns noch ihr neustes Lied vor?" fragte sie wieder.

"Nun ja, dann müssten wir es ohne Keyboarderin machen." sagte dieser.

"Oh sie haben eine neue Keyboarderin, sie ist auch noch weiblich. Wo befindet sie sich gerade?" fragte sie nach.

"Ja wir haben uns gedacht eine Keyboarderin wäre nicht schlecht, so hätten wir auch männliche Fans. Sie befindet sich gerade in Hamburg und beschichtigt die neue Villa von unseren Manager." sagte Koji.

"Nungut bekommen sie es auch ohne Keyboarderin hin?" fragte die Schwarzhaarige.

"Oh ja klar bekommen wir das hin." sagte Kyoichiro.

"Schön, dann möchte ich sie Bitten das sie sich auf die Bühne stellen und für uns

singen." sagte sie und die Band ging auf die Bühne.

"Also Leute auf drei gehts los. Eins... Zwei... Drei." sagte Koji und die Band spielte die Melodie.

Ein Lied für Dich / Ich offenbare meine Liebe für dich  
(Rufe meinen Namen)

"Meine Liebe wo bist du?!  
Ich warte jede Stunde auf dich.  
Ich verzweifle ohne dich,  
mein Leben ist wertlos ohne Dich.  
Bitte komm und erlös mich von  
meinem Leiden. Ohne dich finde ich  
mich selbst nicht mehr in die  
Wirklichkeit zurück.

Refrain:

Rufe meinen Namen  
Rufe ihn für mich, ich  
möchte ihn aus deinem Mund erfahren.  
Komm bitte rette mich von  
meinen Qualen, komm erlöse mich.  
Denn ich sehe dein Licht immer noch nicht.

Liebe hat mich bis jetzt nicht erreicht  
Bitte hilf mir geschwind.  
Ich brauche Dich, nur an dich,  
kann ich mich festhalten.  
Weinen, lachen und traurig  
sein mit dir.  
Wo bist du mein Liebster?  
Ich will dich verwöhnen.

Refrain:

Rufe meinen Namen  
Rufe ihn für mich, ich  
möchte ihn aus deinem Mund erfahren.  
Komm bitte rette mich von  
meinen Qualen, komm erlöse mich.  
Denn ich sehe dein Licht immer noch nicht.

Komm lieb mich bis an deine Grenzen  
und noch viel weiter.  
Komm und rette mich mein Liebster aus  
meinem Gefängnis in dem keine  
Gefühle in mir sind.  
Ich kann weder lachen, schreien noch

kann ich ohne dich sein (Leben).  
Mein Engel wo bist du, ich kann dich  
nicht finden.  
Bitte erlöse mich von meinen Schmerz,  
denn er ist tief in meiner Brust.

Refrain:

Rufe meinen Namen  
Rufe ihn für mich, ich  
möchte ihn aus deinem Mund erfahren.  
Komm bitte Rette mich von  
meinen Qualen, komm erlöse mich.  
Denn ich sehe dein Licht immer noch nicht.

Befreie mich.  
Ruf meinen Namen, erhöere mein flehen.  
Denn mein Ruf erreicht dich nicht.  
Ich ersehne dich so sehr, der Schmerz in  
meiner Brust wird immer stärker.  
Befreie mein Herz.  
Komm zu mir, ich warte auf dich."

Alle klatschten Beifall, wieder waren viele Mädchen unmächtig geworden. Einige warfen Slips, Tangas, Rosen und sogar Kuscheltiere auf die Bühne.

"Das war wieder so ergreifend ihr Lied, ich bin so gerührt." sagte sie und die Band setzte sich wieder auf die Couch.

"Das wollte ich auch bezwecken mit meiner Musik, das man bei ihr träumen und sich geborgen fühlt." sagte Koji und nahm wieder sein Glas Wasser.

"Ich bedanke mich bei ihnen, nun ist meine Sendung für heute zu ende, aber morgen erwartet sie ein oder zwei neue Gäste. Das wird heute noch nicht verraten." sagte sie und ging dann in ihre Gaderobe.

"Man ich bin fix und alle. Wenn ich nicht bald mein Bett sehe schlafe ich sogar in dieser Gaderobe ein." sagte Kyoichiro zu den Anderen.

"Ich bin auch schon ganz fertig von diesem Tag." sagte Kimie und konnte sich ein gähnen nicht verkneifen.

Als sie fertig waren gingen sie aus dem Studio, aber dort warteten schon die Fans mit ihren Büchern und Notizblöcken auf sie, damit sie noch mehr Autogramme schreiben konnten.

Bis sie fertig waren, war es bereits 22.00 Uhr, als sie in das Auto stiegen und zu Koji fuhren.

Als sie dort waren gingen sie hinein und dann in die Küche, dort war schon alles vorbereitet mit dem Essen.

"Wer hat denn Fred bescheid gegeben das er uns etwas zu essen machen soll?" fragte Kai und setzte sich an den Küchentisch.

"Das war ich, ich dachte das ihr sehr erschöpft seit heute und da dachte ich ich rufe Fred an und sage ihm bescheid das er was für uns zu essen macht, das hat er auch getan." sagte Shibuya und lud sich Reis auf seinen Teller.

"Ich dachte er macht nur den Haushalt, also nur das Haus sauber und nicht mehr, aber

es war nett von ihm für uns zu kochen." sagte Koji und nahm sich die Gabel in die Hand und führte diesen an seinen sinnlich geformten Mund.

Morgen werden wir früh aufstehen müssen, wenn wir das Flugzeug erreichen wollen, das heisst im Klartext ihr steht alle morgen um 4.00 Uhr auf, damit es losgehen kann." sagte Shibuya und aß dann seine Portion auf.

'Nicht mehr lange und ich werde bald wieder bei Izumi sein.' dachte Koji und duschte sich dann zu Ende und ging dann ins Bett. Er schlief auch sehr schnell ein.

Shibuya ging an den Computer zurück und scheckte seine Mails durch.

'Shibuya ich hoffe du bist nicht von mir enttäuscht, weil ich diese Verkleidung an hatte. Ich wusste sonst nicht wie ich Koji näher kommen sollte. Ich war es auch der die Nemo an den Spiegel geschrieben hatte. Schluss davon, ich freue mich auf euch, wann kommt ihr auf den Flughafen an, damit ich euch als Hitomi begrüßen kann? Hoffe auf baldige antwort von dir. Sag Koji nicht das ich Hitomi bin. Achja noch eins ich bin schon mal in die Villa gezogen.

Izumi'

"Dir liegt also doch noch was an Koji, ich bin stolz auf dich." sagte er zu sich selber und schrieb zurück.

'Izumi ich bin dir nicht böse, so weiß ich jetzt wenigstens das du Koji liebst und ihn nicht verletzen wolltest. Wir werden voraussichtlich in deiner Zeit so um 1.00 Uhr morgens bei euch an. (Weiß net ob das stimmt, wenn nicht ist das gerade eine falsche Rechnung von mir gewesen)

Würde mich freuen wenn du uns abholst, schön das du schon in die Villa eingezogen bist, schliess dann aber die Tür ab wenn wir mit dir zusammen wohnen.

Shibuya'

Eine Mausclick und die Nachricht wurde an den Absender geleitet.

'Nun aber ab ins Bett ich muss für nachher ausruht sein.' dachte er bei sich und ging dann die Treppe zum Bad hoch und wusch sich, dann putzte er noch schnell die Zähne und verschwand ins Bett.

Pünktlich um 4.00 Uhr klingelte der Wecker. Alle gingen nach unten um noch schnell ihre Sachen vor die Tür zu stellen.

"Habt ihr wenigstens alle gut geschlafen, ich habe wie auf Engelflügel geschlafen. Für manche die meine Poesie nicht verstanden haben wie Kimie, das heißt ich habe sehr gut geschlafen, wie ein Stein." sagte Kai.

"Aha ich dachte schon deine letzte Stunde habe geschlagen." sagte Kimie und musste lachen, als er sich das Bild vorstellte wie der arme Engel um Hilfe schrie, weil er nicht mehr frei kam.

"Was lachst du denn, doch nicht etwa über meine Poesie?" fragte Kai.

"Und ob ich habe mir das gerade bildlich vorgestellt." sagte dieser und musst sich ein lachen verkneifen, aber es half nichts und er prustete voll los.

"Nun ist aber Schluss, ihr seit ja nicht mehr ganz dicht, alle beide nicht." sagte Koji und musste auch lachen und alle lachten mit.

Sie packten die Sachen in das große Auto und fuhren zum Flughafen.

Als sie dort an kamen gingen sie zu ihrem Privatjet und stiegen ein, während ihre

Sachen hinten im Frachtraum verstaut wurden.

"Bitte schnallen sie sich an, wir wollen starten. Die sitze in eine aufrechte Position. Wir werden jetzt starten." sagte der Captain und schmiss den Motor an, die Propeller starteten und hoben dann ab.

Nach einer weile Japan nur noch sehr klein von oben.

"Ich werde Japan, meine Freunde und die Familie vermissen." sagte Kyoichiro und man konnte ein schluchzen hören von ihm.

Schnell gingen alle zum ihm und trösteten das Bandmitglied.

"Das geht schnell wieder vorbei, du wirst sehen, wir werden auch in einem neuen Land Freunde finden." sagte Koji und täschelte seinen Rücken.

"Ich danke euch, eigentlich wollte ich ja nicht mit euch gehen, aber Mum meinte ich sollte auch andere Länder kennenlernen. Japan würde ich schon in und auswendig kennen." sagte dieser.

"Da hat sie nicht ganz unrecht, man hatte mir gesagt das Deutschland ein bisschen breiter und länger sein sollte." sagte Kai und Kimie stimmte ihm zu.

'Bald ist es so weit und ich werde meinen Liebsten wieder beim Fussball spielen zugucken dürfen.' dachte dieser in sich hinein.

"So nun beruhigt euch mal, Hitomi holt uns vom Flughafen ab, ich hoffe bloß sie hat einen Buss für uns." sagte Shibuya und setzte sich gleich an den Computer und schrieb ihm das.

Die Nachricht kam zurück, das er an alles gedacht hatte, auch an den großen Bus für die Tournee.

'Ah er hat sogar den Bandnamen auf den Seiten.' dachte er sich und schloss den Computer dann wieder.

Bald darauf schliefen die Fünf ein und träumten vom neuen Land das Deutschland heißt.

Das Flugzeug landete in der Nacht um Punkt ein Uhr auf dem Flughafen.

Die Fünf stiegen aus und atmeten den fremden Geruch in ihre Lungen, aber ein großer Unterschied bestand nicht mit ihrem Japan.

Am Flughafenausgang wartete schon Hitomi auf die Fünf neu Ankömmlinge, um sie zum Bus zu begleiten.

Sie rannte auf die Gruppe zu und nahm soviel sie tragen konnte ab.

Sie gingen zum Bus und luden ihn unten an den Seiten voll und auch in den Bus musste vieles verstaut werden.

Bald darauf fuhr Hitomi los und sie kamen ohne sich zu unterhalten in der Villa an.

"So da wären wir, das ist die Villa die unser manager gekauft hat, sieht sie nicht schön aus, ich finde es wie ein Märchenschloss." sagte Hitomi und packte die Sachen aus dem Bus, danach wo alles im Haus war gingen sie in die Küche.

In der Küche machte sie für jeden Kaffee, während sich die anderen in der Villa umsahen.

Sie ging in den großen Salon und stellte das Tablett auf einen Teewagen.

Jeder hatte sich sein eignes Zimmer angeschaut, nun wollten sie auch noch das Zimmer von Hitomi sehen, außer Shibuya, doch zu allen überflüssig war abgeschlossen.

"Warum schließt sie denn ab? Wir nehmen ihr schon nichts weg." sagte Kyoichiro und war enttäuscht.

"na dann halt nicht, ich werde auf mein Zimmer gehen und mich noch mal schlafen legen." sagte Koji, doch er hatte anderes im Sinn.

Als er auf seinem Zimmer war schloss auch er ab, damit ihn niemand störte.

Die Anderen gingen nach unten in den Salon und trafen dort auf Hitomi die schon alle

Tassen vollgefüllt hatte, nur leider hatte sie nicht damit gerechnet das Koji nicht dabei war.

"Wo habt ihr denn Koji gelassen, ich dachte er wollte auch einen Tee, nun habe ich ihn um sonst in die Tasse gegossen." sagte sie traurig.

"Na dann bring ihm doch die Tasse Tee nach oben auf sein Zimmer." sagte Shibuya zu ihr.

Sie ( mit sie ist immer Izumi gemeint) ging mit der Tasse Tee nach oben und klopfte an, wenig später wurde ihr geöffnet und sie reichte ihm die Tasse und er bat sie in sein Zimmer.

"Schreibst du an einen neuen Song?" fragte sie und zeigte auf ein Stapel Blätter, auf dem Ersten war nur eine Überschrift.

"Ja ich komme aber nicht weiter." sagte er knapp und schob sie wieder aus dem Zimmer, als er sie fast vor der Tür hatte kam ihm der Geruch wieder bekannt vor.

"Sag mal benutzt du Männerduschgel?" fragte Koji sie.

'Scheiße ich muss wir was einfallen lassen.'

"Ja damit ich meinen neuen Freund nahe sein kann." sagte sie und verschwand wieder nach unten.

## Liebe

Was ist Liebe, wie kann  
man sie beschreiben, man kann  
es nicht sehen, schmecken oder hören.  
Wieso gibt es sie auf der Welt?  
Ich schlage in einem Lexikon nach,  
doch finde ich nichts, was auf das Wort  
Liebe steht.

## Refrain:

Hilf mir ich kann nicht mehr,  
bitte erkläre du mir was Liebe ist,  
ich kann sie nicht mehr spüren in mir.  
Gefühle die wir jeden Tag haben, ändern  
sich stetig zum guten oder zum bösen.  
Ich werde noch wahnsinnig ohne dich.  
Hilf mir ich kann nicht mehr.

Ich werde noch wahnsinnig, meine Liebe zu  
dir dringt sie durch oder nicht?  
Ich weiß es nicht.  
Bring mich in das Land wo nur Liebe herrscht.  
Das Land der Liebe und Freude,  
ich liebe Dich, bitte ich tue alles für dich.  
Ich bin dir verfallen auf ewig.  
Liebe ist ein Wort das  
wir alle gerne hören, doch wird es  
auch von uns erwidert.  
Die Liebe ist eine Achterbahn der Gefühle.

Refrain:

Hilf mir ich kann nicht mehr,  
bitte erkläre du mir was Liebe ist,  
ich kann sie nicht mehr spüren in mir.  
Gefühle die wir jeden Tag haben, ändern  
sich stetig zum guten oder zum bösen.  
Ich werde noch wahnsinnig ohne dich.  
Hilf mir ich kann nicht mehr.

Wird es so jemals zwischen uns sein?  
Ich hoffe es von ganzen Herzen.  
Meine Liebe wird Sie mich erhören?  
Ich frage dich, wird sie es?  
Wenn nicht ist mein Leben ein leeres Teil,  
das nicht mehr gefüllt werden kann.  
Ich bitte dich werd mein mein. (Das fette wird geschrien)  
Du weißt ich liebe dich, doch wird es auch  
von dir kommen die drei Zauberworte  
die mir Licht und mein Herz mit Liebe füllen?

Refrain:

Hilf mir ich kann nicht mehr,  
bitte erkläre du mir was Liebe ist,  
ich kann sie nicht mehr spüren in mir.  
Gefühle die wir jeden Tag haben, ändern  
sich stetig zum guten oder zum bösen.  
Ich werde noch wahnsinnig ohne dich.  
Hilf mir ich kann nicht mehr.

Sei mein auf ewig, doch es wird nichts du  
entfernst dich zusehens von mir, ich  
liebe dich, auch wenn du nicht mehr hier bist.  
Mein Leben und die Liebe gehören dir.  
Mach was du willst mit mir.  
Nur bitte ich dich liebe mich, mein Herz wie  
mein Körper schreien nach dir und  
deiner Liebe.  
Jeder braucht jemanden den man Lieben kann.  
Ich warte auf dich, auch bis in den Tod hinein.  
Hilf mir, ich brauche dich, wo bist du ich suche  
dich. Meine Liebe ich brauche dich, so erhöere  
mein flehen und beende dies, nur du kannst  
mir den Frieden geben, den ich so dringend  
von dir fordere.

'Man das kam wie aus der Pistole geschossen, meine Gedanken kamen gar nicht mehr

zur Ruhe.' dachte Koji und legte sich dann in das Bett und schlief ruhig und traumlos ein.

Am nächsten Morgen, es war schon halb elf hiefte er sich aus dem Bett und ging in das Bad und wusch sich, Zähneputzen tat er und sah sich dabei im Spiegel an.

'Man ich sehe aus wie ein Bär um die Eier.' dachte er und fuhr sich mit der freien Hand durch die Haare, doch es half nicht viel.

Bald nahm er sich einen Kamm und kämmte seine Haare durch. Als das geschafft war lagen sie wieder an Ort und Stelle wie immer.

Langsam ging er nach unten in den Salon.

Die Anderen saßen schon in diesem und warteten nur auf Koji.

"Guten Morgen gut geschlafen, wir haben in einer halben Stunde eine Fernsehauftritt." sagte Kyoichiro.

So hier ist erst einmal wieder Sendepause.

Ich entschuldige mich bei euch, das es so lange gedauert hat. Gomen nasei. \*verbeug\*

Ich hoffe es hat euch gefallen.

Warte wie immer auf Kommiss und Kritik von euch.

Knuddel alle die sich wie immer zu mir verlaufen haben.

Eure Salina

## Kapitel 3:

Feedback: [Lovemode11@web.de](mailto:Lovemode11@web.de)

Disclaimer: Die wunderschönen Figuren stammen aus dem genialen Hirn von Minami Ozaki

Paring: Koji und Izumi aus Bronze Zetsuai Since 1989 (ist schon ein Schwulenmanga, aber ich liebe es zu lesen, ich weiss auch nicht warum. Schreiben macht mir Spaß und da dachte ich, machste mal was anderes auch wenn sie in den Manga schon ein Pärchen sind. Mal was anderes als immer Dragonball zu schreiben, habe eine Fase, wie ihr anderen bestimmt auch.

Date: 2004-08-08

Warning: Lemon, Shonen Ai, Lime

Story: Ein neuer kommt in die Band der "Kreuz" und stellt sich als Mädchen da, nur ist sie kein Mädchen sondern ein verkleideter Junge der gerne spielt, im Background singt und tanzt, weil er nicht mehr Fussball spielen will und kann. Zu viele Erinnerungen. Dafür suchen "Kreuz" aber einen Keyboarder, weil der andere Keyboarder mit einer Frau durchgebrannt ist, ihre Familie kann ihn aber nicht leiden.

Komm zu mir

Bald nahm er sich einen Kamm und kämmte seine Haare durch. Als das geschafft war lagen sie wieder an Ort und Stelle wie immer.

Langsam ging er nach unten in den Salon.

Die Anderen saßen schon in diesem und warteten nur auf Koji.

"Guten Morgen gut geschlafen, wir haben in einer halben Stunde eine Fernsehauftritt." sagte Kyoichiro.

~~~~~

"Regt euch mal ab ich bin noch nicht richtig wach und muss wie jeden Morgen meinen Kaffee haben, sonst werde ich unaustehlich. Ausserdem ist der Auftritt erst um 14.00 Uhr bei Asabella, das einzige worüber ich mir sorgen mache ist die Neue in der Band. Wenn sie nicht akzeptiert wird, müssen wir uns eine Neue suchen und das wird nicht einfach." sagte Koji und gähnte erst einmal ausgiebig und seine Arme gingen dabei nach oben.

"Wenn du schon über mich sprichst, solltest du das nicht hinter meinen Rücken machen, sondern so fair sein und es mir ins Gesicht sagen." sagte Hitomi. (Sie ist

verkleidet und heißt Izumi)

"Sorry ich wusste nicht das es dir so an die Nieren geht." sagte Koji und steckte zu seiner Verlegenheit die Zunge raus. So wollte er damit ausdrücken das er ein Hornochse ist und ihre Gefühle verletzt haben könnte.

"Wenn das so ist, sucht euch doch 'ne neue, die so blöd ist. Ich gehe jetzt nämlich zum Fussballtraining." sagte sie und verschwand aus dem Salon und ging dann durch die Eingangstür.

"Musste das sein Koji das du sie wieder wütend machst. Sie gibt sich doch alle Mühe um sich bei euch einzufügen. Ein ungehobelter Klotz, muss ich schon sagen." sagte Shibuya zu ihm und bekam dabei den dicken Finger gezeigt.

"Ach das tut mir leid und ich habe mich auch bei ihr entschuldigt." sagte Koji und nippte dann an seinen Kaffee weiter.

"Meinst du das es reicht wenn du dich entschuldigst? Soll sie nicht mit zu Asabella in die Sendung, hast du das gerade gemeint?" fragte der Manager.

"Besser wäre es für sie, aber sie gehört zur Band und muss dabei sein, auf den Platten und CD's ist nun mal sie mit drauf." sagte Koji.

"Sie hat auch einen Namen, also nenn sie auch beim Vornamen, sie ist kein Ding die kleine Hitomi." sagte Kimi zu ihm und Koji sah ihn überrascht an.

"Bist du etwa in sie... Tschuldigung, Hitomi verknallt? Du weißt das das nicht geht, wir haben uns geschworen nie was mit einem Bandmitglied anzufangen." sagte der Langhaarige zu Kimie.

"Ja ich habe mich in sie verknallt, ich werde mich nicht an die Regel halten wenn du das meinst. Ich werde ihr den Hof machen." schrie Kimi die Anderen an und alle guckten verdutzt, ausser Shibuya, denn er wusste wer sie war und ist.

"Bist du dir auch ganz sicher das du liebst, denn ich liebe sie auch." sagte Kyoichiro.

"Dann muss ich sie aus der Band schmeissen, denn ich kann mir das nicht erlauben, das verliebte Trottel in der Band sind und dann noch ausplaudern das sie in Hitomi verliebt sind." sagte Koji und die Beiden sahen ihn an und ein Blick aus Zorn und Hass ging in ihnen auf.

"Du willst sie doch auch bloss für dich." schrien die Beiden und fielen sich auf einmal in die Arme und weinten bittere Tränen. Das konnte Koji sich nicht mit ansehen.

"Nagut sie bleibt und ihr haltet euch von ihr fern, wenn die Fans das wüssten, würden sie nicht mal mehr unsere Platten und weiteres kaufen." sagte Koji und beide lächelten wieder und so war die Harmonie wiederhergestellt.

"Dann holen wir sie nachher mit dem Auto ab." sagte Shibuya und sie freuten sich alle auf den Auftritt vor einem deutschen Publikum."Wie gut das ihr Deutschunterricht in Japan genommen habt, so könnt ihr alles verstehen und auch antworten, ich hätte mein deutsch auch wieder etwas aufbessern sollen, aber zum Glück muss ich sogar gar nicht sprechen. Sie wird ja nur euch ausquetschen." sagte Shibuya und schaute sich in der Runde um. Koji musste lachen.

"Du bist richtig lustig, wir lassen dich sprechen..." sagte Koji und wurde dabei unterbrochen.

"Muss das sein, ich bin glücklich wenn ich euch verstehe, denn ihr sprecht schon perfekt und das Akzentfrei deutsch. Ich dagegen müsste ein Deutschbuch rausholen." sagte der Manager.

"Was du müsstest was rausholen, ich dachte das du super deutsch könntest." sagte Kimie und sah wie die anderen Beiden sehr überrascht aus.

"Nunja es ist schon eine halbe Ewigkeit her wo ich in Deutschland war." sagte dieser.

"Oh man aber das verlernt man doch nicht von heute auf morgen." sagte Koji und die

anderen beiden nickten.

"Es ist so, wenn die Sprache lange nicht mehr gesprochen wurde, löscht sie sich aus deinem Gedächtnis und zurück bleibt die Lücke die vorher gefüllt war." sagte Shibuya und sah dabei auf den weichen Teppich, mit dem er mit seinen Füßen draufstand.

"Aber, du redest mit uns deutsch und du verstehst uns super und du kannst uns auf jede Frage eine Antwort geben, also hast du es nicht verlernt." sagte Kyoichiro Tachibana, der gerade auf deutsch gesprochen hatte.

"Nun Schluss mit dem deutsch ich habe einen neuen Text geschrieben." sagte Koji und überreichte seinen Text den Anderen.

Sie lasen es durch:

'Liebe

Was ist Liebe, wie kann
man sie beschreiben, man kann
es nicht sehen, schmecken oder hören.
Wieso gibt es sie auf der Welt?
Ich schlage in einem Lexikon nach,
doch finde ich nichts, was auf das Wort
Liebe steht.

Refrain:

Hilf mir ich kann nicht mehr,
bitte erkläre du mir was Liebe ist,
ich kann sie nicht mehr spüren in mir.
Gefühle die wir jeden Tag haben, ändern
sich stetig zum guten oder zum bösen.
Ich werde noch wahnsinnig ohne dich.
Hilf mir ich kann nicht mehr.

Ich werde noch wahnsinnig, meine Liebe zu
dir dringt sie durch oder nicht?
Ich weiß es nicht.
Bring mich in das Land wo nur Liebe herrscht.
Das Land der Liebe und Freude,
ich liebe Dich, bitte ich tue alles für dich.
Ich bin dir verfallen auf ewig.
Liebe ist ein Wort das
wir alle gerne hören, doch wird es
auch von uns erwidert.
Die Liebe ist eine Achterbahn der Gefühle.

Refrain:

Hilf mir ich kann nicht mehr,
bitte erkläre du mir was Liebe ist,
ich kann sie nicht mehr spüren in mir.
Gefühle die wir jeden Tag haben, ändern

sich stetig zum guten oder zum bösen.
Ich werde noch wahnsinnig ohne dich.
Hilf mir ich kann nicht mehr.

Wird es so jemals zwischen uns sein?
Ich hoffe es von ganzen Herzen.
Meine Liebe wird Sie mich erhören?
Ich frage dich, wird sie es?
Wenn nicht ist mein Leben ein leeres Teil,
das nicht mehr gefüllt werden kann.
Ich bitte dich werd mein mein. (Das fette wird geschrien)
Du weißt ich liebe dich, doch wird es auch
von dir kommen die drei Zauberworte
die mir Licht und mein Herz mit Liebe füllen?

Refrain:

Hilf mir ich kann nicht mehr,
bitte erkläre du mir was Liebe ist,
ich kann sie nicht mehr spüren in mir.
Gefühle die wir jeden Tag haben, ändern
sich stetig zum guten oder zum bösen.
Ich werde noch wahnsinnig ohne dich.
Hilf mir ich kann nicht mehr.

Sei mein auf ewig, doch es wird nichts du
entfernst dich zusehens von mir, ich
liebe dich, auch wenn du nicht mehr hier bist.
Mein Leben und die Liebe gehören dir.
Mach was du willst mit mir.
Nur bitte ich dich liebe mich, mein Herz wie
mein Körper schreien nach dir und
deiner Liebe.
Jeder braucht jemanden den man Lieben kann.
Ich warte auf dich, auch bis in den Tod hinein.
Hilf mir, ich brauche dich, wo bist du ich suche
dich. Meine Liebe ich brauche dich, so erhöre
mein flehen und beende dies, nur du kannst
mir den Frieden geben, den ich so dringend
von dir fordre.'

"Das ist super Koji, es geht mir durch Mark und Bein, ich werde schnell eine Melodie dazu machen, dann kommt eine neue Single auf den Markt." sagte Kimie und lief schnell in sein Zimmer und holte einen Notenblock und Stift und setzte sich dann an das Klavier.

"Das wirst du heute nicht mehr schaffen, du weißt ja das wir heute dort hin müssen um unsere Gruppe vorzustellen. Aber bevor wir hinfahren kaufen wir uns neue Sachen, damit wir gut aussehen." sagte Koji und die Anderen waren davon angetan.

"Na dann worauf warten wir denn noch? Ich will sofort los, die Noten können warten."

sagte Kimie und ging hinter den dreien her.

"Davor müssen wir noch Hitomi abholen, sie braucht ja auch neue Sachen." sagte Kyoichiro und der Manager sah ihn etwa komisch an.

"Das brauchen wir nicht, sie hat mir ihre Konfektionsgröße aufgeschrieben. Hier ist der Zettel und sie hat mir auch aufgeschrieben was ich ihr mitbringen soll." sagte Shibuya und packte den Zettel wieder in seine Hosentasche.

Die Jungs gingen in einen Herrenmodeladen und ließen sich beraten, jeder von einer andern.

Koji probierte ein Crash Hemd an das mit Knitteroptik war und er fand es auf anhielt super, dazu eine Jeans die in einem Optik die Kniepartie war und eine dunkle Jeanshose.

Kyoichiro probierte eine Jeans an die verwaschen aussah und an der Vorderseite zwei braune Taschen hatten, dazu einen Pullover in Bi-Colour-Optik.

Kimie probierte auch eine Jeans an mit der Optik von Ring Denim und dazu ein Longshirt mit plakativem Aufdruck.

Alle drei fanden das erste ganz schön und kauften es sich und bezahlten an der Kasse.

Für Hitomi kaufte er einen Blazer in der Farbe camel, einen Pullover der modisch versetzte Rippen hatte in der Farbe weiß und einen Jeansrock mit passendem Gürtel dazu die passenden Schuhe in einem Schuhgeschäft. Boxerstiefel in der Farbe camel/weiß und hatte einen Reißverschluss an den Knöcheln. Im nächsten Laden kaufte er für sie Seidenstrümpfe.

Die Jungs kauften sich auch Schuhe. Koji kaufte sich schwarze Kangaroos Schuhe zum schnüren.

Kimie kaufte sich blaue Kangaroos Schuhe zum schnüren.

Kyoichiro kaufte sich rote Dockers und fand auch die ganz schön weil es zu seinem Outfit passte.

Als sie fertig waren setzten sie sich ins Auto und holten Hitomi vom Trainingspiel ab.

Dann fuhren sie weiter in ein Schmuckgeschäft dort holte sich jeder eine passende Kette, aber zwei legten sie wieder weg, weil es nicht zum Outfit passten.

Sie stiegen wieder in das Auto und fuhren in das Studio, wo die Aufnahmen von Asabella stattfanden. (Nicht in München oder sonst wo, sondern bei mir in der Geschichte, Hamburg)

Als sie dort ankamen wurden sie wieder von Fans umringt und hatten diesmal Bodyguards in der Nähe zu stehen.

Sie gingen rein und Hitomi ging schnell duschen, als sie damit fertig war zog sie die neue Kleidung an und dann zur Maske, dort wurde Sie noch fertiggestylt.

Dies wurde so dachte sie im Minutentakt gemacht, aber dabei brauchten die Stylisten eine halbe Stunde.

Hitomi bedankte sich und verbeugte sich höflich vor den Stylisten und ging dann raus zum Studio 6 wo sie auch schon die anderen Bandmitglieder traf und stellte sich dazu.

"Wie sehe ich aus hoffe das Kleid ist nicht zu kurz, ich bin noch nie im kurzen Rock umher gelaufen. Musste das sein Shibuya das es so kurz ist das bedeckt gerade mal meinen Ar... ." sagte sie und wurde von den Manager unterbrochen.

"Das nennt man Minirock und es steht dir ausgezeichnet, solange du noch was drunter trägst kann man dir nicht viel anschauen." sagte Shibuya und musste schmunzeln.

"Wir bringen heute auch noch unseren aktuellen Song zum besten in der Talkshow, aber wir sind hier Überraschungsgäste, das Mädchen und sein Bruder sitzen im

Publikum." sagte Koji und sah sich Hitomi genau an.

"Shibuya das mit dem Minirock ist ganz schön übertrieben, oder findet ihr nicht?" fragte Kimie, aber die Jungs ausser Koji sabberten schon den Studioboden voll.

"Reisst euch am Riemen, ihr seit doch nicht ganz dicht, macht die Münder wieder zu, es kommen sonst noch Vögel und nissten in euren Mündern." sagte Koji und alle anderen machten die Münder wieder zu.

"Oh man ich bin so aufgeregt das ich kein Wort bald mehr heraus bekomme. *hicks* Da denkt jemand an mich, wer das wohl sein kann?" fragte Hitomi und sah sich um.

"Wir denken pausenlos an dich." sagten Kimie und Kyoichiro.

Der Manager der Band kam gerade zurück und hielt ihnen einen Identifizierungspass vor die Nase.

"Wer soll das denn lesen können, da braucht man ja eine Lupe vom letzten Platz bis zum ersten hin." fragte Hitomi und steckte ihren in die Sporttasche.

"Ja sie hat recht ich stelle mich von alleine vor, da brauche ich keinen Pass wo mein Name draufsteht." sagte Kimie und packte es in die Hosentache, die Anderen machten ihm das nach.

"Aber Asabella muss doch wissen wie ihr heißt."sagte Shibuya und klimperte mit den Augen.

"Das sagen wir ihr dann schon wenn es soweit ist." sagte Hitomi und ging dann schnell zum Richtung Ausgang.

Dort atmete sie erst einmal richtig durch und fühlte sich gleich viel besser.

"Wie lange macht Shibuya das noch mit, bei meiner Schmierkomödie?" sagte sie zu sich selber und im nächsten Augenblick kam Shibuya raus und hörte dies.

"Du siehst als Frau richtig sexy aus, ich mache das auf eine Ewigkeit mit. Koji darf es aber nicht wissen wer du wirklich bist Izumi." sagte dieser und ging wieder rein.

"Vielleicht sollte ich es ihm doch besser sagen wer ich bin, dann hat die Show wenigstens ein Ende." sagte sie und ging dann auch wieder rein zu den Anderen.

Als sie drinnen war wurde die Band Push aufgerufen und die gingen dann zu den Talkgästen und begrüßten ihre Fans.

"So nun habe ich noch eine weitere Gruppe als Gäste und die Fans dazu sitzen im Zuschauerbereich. Es wird aber noch nicht gesagt wer heute zu Gast ist." sagte Asabella und ging ohne Kamaras hinter die Bühne und ohne Mikro.

"Also wie besprochen kommt ihr in die Show und geht auf die Mädchen zu. Ihre Namen sind Cassandra und Jessica. Sie sitzen in der ersten Reihe rechts hinten die eine hat ein Capi auf, das andere Mädchen ein Top auf dem 'Love' in Glitzerbuchstaben steht, ich hoffe ihr findet sie schnell und müsst nicht lange suchen. Ich hab es... wir haben sie mit der Kamara aufgefangen. Kennen sie Hitomi schon?" fragte die Moderatorin.

"Machen sie doch einfach ein Foto von den Beiden mit der Digicam." sagte Hitomi und gab ihr ihre Cam.

Die Moderatorin ging in die Show zurück und fotografierte die Beiden, ging dann zurück und zeigte es ihnen.

"Aha nun finden wir sie schneller." sagte Kimie.

So hatten sie noch einige Minuten nach der Werbung um sich zu den Fans zu bewegen.

Die Werbung nach fünf einhalb Minuten zu Ende waren kündigte Asabella an das eine Band in den Zuschauerraum gehen würde und die Fans begrüßen würde.

Die Tür öffnete sich und die vier gingen auf die zwei Fans zu und umarmten sie heftig. Bei den beiden Mädchen konnte man Freudentränen sehen, da sie froh waren ihre

Band zusehen.

"Ich kann es immer noch nicht glauben, ich umarme Koji von der Band Kreuz. Ich bin hin und weg." sagte das Mädchen und schmiegte sich noch fester an ihn, was Koji langsam zu aufdringlich wurde und schob sie sanft zur Seite.

Doch sie liess sich nicht abwimmeln, so konnte er nichts anderes machen, als so sitzen zu bleiben.

Hitomi wurde langsam aber sicher eifersüchtig auf den aufdringlichen Fan.

Dies sah der Manager und tippte ihr auf die Schulter so das sie abgelenkt wurde von Koji und dem Fan.

"Was gibt es denn Shibuya?" fragte sie ihn im Flüsterton.

"Es ist zu auffällig wenn du Koji anblickst und dich ärgerst." sagte der Manager und setzte sich neben sie.

"Ich habe eine gute Idee, ich werde Koji jetzt im Fernsehen sagen wer ich bin." sagte sie und erhob sich prompt.

Shibuya rannte ihr nach um sie auf zuhalten.

Doch er konnte sie nicht davon abbringen und so liess er es einfach geschehen.

Sie ergriff das Micro der Talkmasterin und stellte sich vor das Publikum.

"Meine Damen und Herren, ich lüfte jetzt und hier mein Geheimnis, eigentlich wollte ich es beibehalten, doch es wäre eine Lüge gegenüber den Fans wenn ich es nicht sagen würde." sagte sie und legte das Micro auf den Tisch hinter sich.

Kurz hatte sie Angst, aber dann dachte sie an ihre Eifersucht und riss sich ihren Pullover vom Leib, das Publikum hielt den Atem an, danach folgte der BH und da sahen es alle, das sie kein Mädchen war sondern ein Junge.

"Sag mal Shibuya ich dachte das wäre ein Mädchen?" sagte Koji und sah ihm tief in die Augen.

"Es ist kein Mädchen sondern es ist... du wirst es gleich selber sehen." sagte der Manager.

Koji sah auf die Bühne und dem Jungen brachte man warmes Wasser und ein Handtuch.

Seine Haare waren die eignen.

Als er die Hände eintauchte und sich überbeugte wusch er sich das Make up vom Gesicht.

Dann sah er in den Spiegel und sah wieder er selbst aus und er trocknete sich mit dem Handtuch das Gesicht ab.

Als er damit fertig war drehte er sich zum Publikum um und Koji blieb für einen Moment das Herz stehen.

"Koji es tut mir Leid das ich mich so in deine Band geschlichen habe, aber als Mann liess man mich damals nicht zu dir und ich kaufte damals Mädchenkleidung. Danach wurde ich auf die Bühne geschupst und dann sah ich dich dort sitzen, ich wollte was sagen aber mir fielen die richtigen Worte nicht ein, um dir zu sagen das ich Izumi bin." sagte Izumi und verbeugte sich vor seinen Liebsten.

"Warum hast du mir nicht in deiner Wohnung wo du beim Training gesagt das du Hitomi bist. Ich kann es nicht glauben, ich denke du Shibuya hattest auch etwas damit zu tun." sagte dieser und drehte sich zum Manager.

"Ja ich wusste es schon am ersten Tag, das es Izumi war und ich bat ihn nach Deutschland zu fliegen und für mich die Plattenläden abzuklappen ob man unsere Musik kannte, ich wusste nicht das Kreuz auch hier so berühmt ist." sagte Shibuya und sah schuldbewusst nach unten.

Koji sah nur noch dumm aus der Wäsche und wusste nicht mehr was er machen sollte.

Einerseits freute er sich andererseits wusste er nicht was er tun sollte.

So tat Izumi den ersten Schritt auf ihn zu und zog ihn in seine Arme.

Koji tat es ihm gleich und legte seine Arme um den Hals seines Liebsten.

"Ach ist das nicht rührend, ich fand das so schön, selbst ich habe Tränen in den Augen." sagte Asabella zum Publikum.

"So die Sendezeit ist leider um, ich hoffe Sie waren auch so überrascht wie ich, denn dies war diesesmal nicht in meiner Show geplant." sagte und winkte kurz in die Kamara.

Als sie im Auto waren kuschelte sich Izumi an seinen Koji und so fuhr der Manager mit der Band in die Villa.

Die Beiden gingen gleich auf Kojis Zimmer und knallten die Tür hinter sich zu und schlossen dann ab.

"Koji ich liebe dich, ich wollte dich nie verlassen, aber ich wollte Fussballprofi werden, aber ab jetzt stehst du an erster Stelle." sagte Izumi und küsste seinen Koji innig.

Beide landeten auf dem Bett und küssten sich heiss und leidenschaftlich.

Koji zog langsam das Shirt von seinem Liebsten aus und küsste jeden Milimeter mit dem Mund und als er am Bauchnabel an kam, tauchte er mit der Zunge in den Bauchnabel.

Izumi stöhnte schon leise.

Koji ging langsam mit seinen küssen nach oben und er hauchte bei jedem Kuss "Ich liebe dich".

Izumi keuchte etwas lauter und beantwortete dies mit einem "Ich liebe dich auch" sagte er leise und biss sich dabei auf seine Hand.

Koji zog ihm die Hand aus dem Mund und küsste seinen verführerischen Mund.

Izumi öffnete bereitwillig den Mund und die Zunge seines Liebsten tauchte in die Mundhöhle und animierte Izumi zum Zungenspiel.

Es dauerte auch nicht lange und Izumi bewegte seine Zunge.

Es wurde immer heftiger bis sie sich von einander lösen mussten da beiden die Luft ausging und sie ihre Nasen an einanderrieben, konnten sie so keine Luft mehr einatmen.

So löste sich Koji von ihm und ging am Hals entlang hoch zum Ohr und knabberte genüsslich dran.

Izumi musste lachen weil es so kitzelte, bald darauf tauchte Koji die Zunge in das Ohr und durch Izumi ging ein Stromschlag.

Langsam zog ihm der langhaarige die Hose aus und zog sie mit seinen Füßen runter.

Jetzt war Izumi nur noch in Boxershorts, aber in seinen Lenden vibrierte es langsam.

Izumi zog Koji auch das Shirt über den Kopf und beugte sich nach oben und küsste die Brustwarzen von seinem Liebsten.

Koji stöhnte auf und reibte mit seiner Erregung gegen die des unter ihm liegenden.

Izumi befreite ihn von der Hose und dem Slip, bis er ihn ganz nackt sah.

Koji machte weiter und Izumi stöhnte jetzt lustvoll auf.

"Ich liebe dich Koji, mehr als mein Leben, ich will dich bei mir haben." sagte dieser und beugte sich vor um von Kojis Mund in Besitz zu nehmen.

"Ich Liebe dich Izumi, ich warte auf dich mein ganzes Leben lang. Nur verlasse mich bitte nie mehr." sagte dieser und knabberte wieder zärtlich an dessen Ohr.

"Nie wieder ich werde mit dir sterben." sagte dieser und hob sein Becken an seines und kreiste einmal und machte das noch ein paar mal, bis sich Koji nicht mehr halten konnte und die Boxershorts runterzog und zärtlich in ihn eindrang.

"Ah... Koji ich liebe... ngh... dich... vom ganzen... ah Herzen." sagte dieser und sie

flüsterten sich immer wieder Liebesschwüre ins Ohr.
Bald hatte sich Izumi an ihn gewöhnt und so bewegte sich Koji langsam in ihm.
Izumi schlang seine Arme um dessen Hals und seine Beine legte er angewinkelt auf seine, so konnte Koji tiefer in ihn eindringen.
Bald hatten die beiden ihren Rythmus gefunden und erlangten auch den Höhepunkt.
Izumi kam in Koji Hand und Koji in ihm.
Koji lag noch einweile auf seinem Liebsten bis er sich runterrollte und ihn fest in den Arm nahm und mit ihm zufrieden einschlief.

*****Owarj*****

So das wars.
Ich kann nicht mehr.
Es tut mir leid das es solange gedauert hat.
Hoffe euch gefällt das Ende.
Ich warte wie immer auf Kommiss von euch.
Ich entschuldige mich für die vielen Fehler, in der gesamten Fanfiction.

Knuddel euch alle. Besonders Dori-chan, Weavy und Andre

Wen es nicht gefallen haben sollte bitte meldet euch bei mir.